



Aktionsgemeinschaft zur Förderung des Airports Niederrhein (Weeze)

Pressemitteilung 010/2004 vom 22.09.2004

Im aktuellen Streit um die Subventionierung von Flughäfen greift der Geschäftsführer des Flughafens Düsseldorf, Dr. Rainer Schwarz, u.a. auch den Airport Niederrhein wegen des kürzlich erhaltenen Darlehens des Kreises Kleve massiv an. Die Aktionsgemeinschaft pro:niederrhein stellt hierzu fest, dass Herr Dr. Schwarz hier nicht ganz auf dem Laufenden zu sein scheint. Er behauptet gegenüber der Tageszeitung "Die Welt", der Düsseldorfer Flughafen sei ein "rein privatwirtschaftliches Unternehmen". Diese Behauptung ist offensichtlich falsch, denn selbst auf der Homepage des Düsseldorfer Airports ist zu lesen, dass die Landeshauptstadt Düsseldorf mit einem Anteil von 50% am Flughafen beteiligt ist.

Auch die Kritik bezüglich des Kredites des Kreises Kleve wirkt absurd, hat doch der Flughafen Düsseldorf im März 2000 einen Betrag von € 32,9 Mio. an öffentlichen Darlehen "für die Instandsetzung und den Ausbau der Flughafenanlagen in Düsseldorf" von der EU erhalten (siehe Bulletin EU 3/2000, Europäische Investitionsbank). Abgesehen davon sind auch die neue Autobahnanbindung, der Flughafen-Bahnhof und die recht unzuverlässig arbeitende Hochbahn mit öffentlichen Geldern errichtet worden.

Im übrigen ist die Zuwendung an Flughäfen aus der öffentlichen Hand durchaus üblich. Ein Beispiel wäre die als Stückwerk zu bezeichnende Eisenbahnanbindung des Köln-Bonner-Flughafens, die mit 500 Mio. DM aus dem "Bonn-Berlin Ausgleichsfonds" bezuschusst wurde, obwohl die Züge nur bis zum Bonner Stadtrand fahren können. Die Weiterführung bis zum Hauptbahnhof ist auf unbestimmte Zeit verschoben.

pro:niederrhein
Aktionsgemeinschaft zur Förderung
des Airports Niederrhein (Weeze)
c/o Heinz-Willi Knechten
Kolpingstr. 22
D-47652 Weeze
pro-niederrhein@gmx.de
www.pro-niederrhein.net

Heinz-Willi Knechten, (Sprecher)
Andreas Imhof (Presse-Echo)
Ron Kellenaers (Koordinator Niederlande)
Rolf Toonen (PR)